

Klimaziel in Ingolstadt auf der Kippe: Freie Wähler fordern Umdenken!

Die Freien Wähler in Ingolstadt fordern die Aufhebung des Klimaschutzziels 2035, begründet durch fehlende Haushaltsmittel.

Ingolstadt, Deutschland - Ingolstadt steht vor einem dramatischen Kurswechsel in der Klimapolitik: Die Stadtratsfraktion der Freien Wähler fordert in einem Dringlichkeitsantrag, das Ziel der Klimaneutralität bis 2035 aufzugeben. Ursprünglich hatte der Stadtrat 2022 beschlossen, dieses ambitionierte Ziel zehn Jahre schneller zu erreichen als der Bund, der die Klimaneutralität bis 2045 anstrebt. Doch jetzt wird klar, dass dies mit jeder verstrichenen Minute „immer unmöglicher“ wird, wie die Freien Wähler betonen.

Die Fraktion bemängelt, dass bis heute keine nennenswerten Haushaltsmittel eingeplant wurden und Tochterunternehmen Pläne ohne Berücksichtigung der Klimaziele aufstellen. „Die finanziellen Möglichkeiten sind nirgends gegeben“, heißt es. Die Bürger hätten bemerkt, dass man ihnen mit diesem Versprechen etwas vormache. Zudem wird in einem zweiten Punkt Antrag gefordert, die notwendigen Schritte zur Erreichung der Klimaneutralität realistisch zu prüfen und dabei finanzielle und technische Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, um die Bürger nicht über Gebühr zu belasten. Weitere Details finden sich in einem Bericht [auf **www.donaukurier.de**](http://www.donaukurier.de).

Details

Ort	Ingolstadt, Deutschland
------------	-------------------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de